

Anschreiben von Dr. v. Sieglar vom 27.8.52
muss noch an Archiv abgegeben werden.
Daher noch nicht paginiert.

28.5.53/Sch

*paginierung bei ZS - Karte
nachtragen!*

25-285-2

8

OTTO KLEPPER

Preussischer Staats- und Finanzminister a. D.

FRANKFURT a. M. - RÖMERSTADT

Heldenstr. 1 - Telefon: 22281

Telegraphenadresse: Cabaais Frankfurt/Main

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV

den 23. August 1952

1016/53

A. Hildebrandt
zu Sturz Brüning
(Hilfen Zitierstelle)
ff. Boucke

Dr. Freiherr v. Siegler,
München,
Reitmorstrasse 29.

Sehr geehrter Herr Dr. v. Siegler,

den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 22. ds Mts bestätige ich mit bestem Dank.

Ihre Anfrage hat mich sehr überrascht; denn tatsächlich ist bis zu den Ereignissen vom 20. Juli 1932 weder von Seiten der Preussenkasse, noch von mir aus eine Denkschrift an Hindenburg gerichtet worden. Sollte es später, das heisst von Popitz oder Helfferich geschehen sein, so könnte ein ursächlicher Zusammenhang mit Brünings Sturz nicht bestehen, weil sein Rücktritt ja vor dem Papenputsch erfolgte.

Beim Lesen Ihres Briefes fällt mir ein, dass Rudolf Olden, der inzwischen verstorbene Verfasser des 1935 im Verlag "Europäischer Merkur" in Paris erschienenen Buches "Hindenburg oder der Geist der preussischen Armee", mir gelegentlich von einem Memoirentwurf Brünings erzählte, in dem meine Aktivitäten zur Verhinderung des Papenputsches mit seinem Sturz in Verbindung gebracht wurden. An Einzelheiten erinnere ich mich nicht mehr. Mir schien aber diese Auffassung damals unwahrscheinlich.

Vielleicht würde eine mündliche Unterhaltung meinem Gedächtnis nachhelfen. Sollte Sie der Weg einmal nach Frankfurt führen, so stehe ich zu einer solchen Unterhaltung gern zur Verfügung.

Mit verbindlicher Empfehlung bin ich
Ihr sehr ergebener

Meyer

Institut für Zeitgeschichte			
Eingeg. am 26. Aug. 1952			
Tg.-Nr. 1040			
Ho	lie		

n.

BA

Institut für Zeitgeschichte